AUSBILDUNG

SYSTEMISCHE BILDUNGSSTÄTTE
AM BÜRO STRAUBE

AUSBILDUNG IN MEDIATION

Dreiteilig, nach den Standards des Bundesverbandes Mediation (BM)

Eine Ausbildung über die Befriedung von Konflikten.

GRUNDKURS	A	23.02.2029 – 20.04.2029 · 5 Termine, 9–17 Uhr
	B	28.09.2029 – 02.11.2029 · 5 Termine, 9–17 Uhr
AUFBAUKURS	C	04.05.2029 – 25.05.2029 · 2 Termine, 9–17 Uhr
	D	09.11.2029 – 16.11.2029 · 2 Termine, 9–17 Uhr
BERUFSKURS	E	23.11.2029 – 13.12.2030 · 25 Termine, 9–17 Uhr

Alle Einzeltermine und Themen: siehe Rückseite

HYBRID

vor Ort in Rostock
oder per Video

DAS ERWARTET SIE

Wenn Konflikte eskalieren, setzt irgendwann die Vernunft aus: Menschen schaden sich selbst massiv, um über andere zu triumphieren. Und sie können damit von selbst kaum aufhören.

Mediation hilft, den Schaden zu begrenzen und dem Konflikt eine positive Wendung zu geben. Denn Mediation diskutiert nicht den Gegenstand des Streites, sondern die Bedürfnisse dahinter.

Diese Ausbildung folgt dem systemisch-transformativen Ansatz (zuerst Befriedung, dann Lösung). Aber auch der verhandlungsorientierte Ansatz (zuerst Lösung, dann Frieden) wird berücksichtigt.

Konflikte verstehen
- Entstehen und Eskalation
- Das Mediationsverfahren
- grundlegende Techniken und Methoden

Selbstreflexion und Wahrnehmung
- Rollenklarheit
- Bedürfnisse hören, erfragen, formulieren

Techniken und Fachgebiete
- Fragen, Interventionen, Visualisierung, …
- eigene Konfliktgeschichte
- Familie, Trennung, Wirtschaft, Gruppen, öffentlicher Raum

FÜR alle, die in Führung, Beratung, Therapie, Jugendhilfe oder Mediation Menschen dabei unterstützen, Konflikte zu überwinden.

- ✓ Erfüllt die fachlichen Voraussetzungen nach **ZMediatAusbV** und die **Standards des Bundesverbandes Mediation (BM)**
- ✓ **Staatlich anerkannte Einrichtung der Weiterbildung** (WBFöG M-V) — Förderung für Unternehmen möglich
- ✓ Vom **IQMV** als Fortbildung anerkannt
- ✓ BILDUNGSURLAUB In mehreren Bundesländern zugelassen — Bedingungen für Ihr Bundesland unten anfordern

ANMELDUNG

Mail **anmeldung@die-bildungsstaette.de** · Fax **0381 20 38 99 09** · Telefon **0381 20 38 99 08**
Post **Hinter der Mauer 2, 18055 Rostock** · oder online über den QR-Code →

○ vor Ort ○ per Video ○ gemischt

			Selbstzahler	Normalpreis
Grundkurs	○ Kurs A	○ Kurs B	999,50 €	1.999,00 €
Aufbaukurs	○ Kurs C	○ Kurs D	399,80 €	799,60 €
Berufskurs	○ Kurs E		4.997,50 €	9.995,00 €
alle drei Kurse	☐		**4.796,80 €**	**9.593,60 €**

Rechnung und Wegbeschreibung/Zugangslink erhalten Sie etwa eine Woche vor Beginn. Eine Abmeldung ist bis zum Beginn kostenfrei, bitte geben Sie uns trotzdem frühzeitig Bescheid, wenn Sie verhindert sind.

☐ Bitte Infos zum Bildungsurlaub senden

☐ Ich zahle aus dem eigenen privaten Portemonnaie (-> Selbstzahler-Preis).

Vorname	Name	Straße, Nr. des Rechnungsempfängers	PLZ	Ort

Telefon	E-Mail für Anmeldebestätigung und Rechnung	Unternehmen / Organisation / Behörde (nur falls Rechnungsempfänger)

Wir gehen sorgsam mit Ihren Daten um: /datenschutz/

WIR MACHEN ES ANDERS

CURRICULUM ZUR AUSBILDUNG IN MEDIATION 2029

Stand: 25. September 2026 · Änderungen vorbehalten

GRUNDKURS

immer freitags, 9 bis 17 Uhr · **35 Unterrichtseinheiten**

Kurs A	Kurs B	Tagesthemen	Inhalt nach BM-Standards	Inhalt nach ZMediatAusbV
23.02.29	28.09.29	Einführung, Prinzipien der Mediation	Einführung des ethischen Selbstverständnisses der Mediation	7 h 1. Einführung und Grundlagen: a) aa)
02.03.29	05.10.29	Konflikttheorie, systemisches Denken, Eskalation/Deeskalation	Konflikttheorie Grundkenntnisse aus Psychologie, Sozial- und Kommunikationswissenschaften Haltung der Mediatorin / des Mediators	2 h 4. Gesprächsführung, Kommunikation: a)–b) 5 h 5. Konfliktkompetenz: a)–c)
23.03.29	12.10.29	Umgang mit Konflikten	Theorie und Praxis der untersch. Mediationsansätze Selbsterfahrung und Selbstreflexion Mediation und Recht	4 h 1. Einführung und Grundlagen: b) 3 h 7. Recht in der Mediation: a); e); f)
06.04.29	19.10.29	Das Mediationsverfahren	Rahmen der Mediation Phasen der Mediation	3 h 1. Einführung und Grundlagen: a) aa) 4 h 2. Ablauf und Rahmenbedingungen: a)–c)
20.04.29	02.11.29	Techniken für die Mediation, Anwendungsbereiche, andere Beratungsarten	Gesprächs- und Interventionstechniken multidisziplinärer Hintergrund der Mediation Abgrenzung zu anderen Verfahren	7 h 1. Einführung und Grundlagen: a) bb); c)

AUFBAUKURS

immer freitags, 9 bis 17 Uhr · **14 Unterrichtseinheiten**

Kurs C	Kurs D	Tagesthemen	Inhalt nach BM-Standards	Inhalt nach ZMediatAusbV
04.05.29	09.11.29	Professionell bleiben – Die eigene Rolle	Haltung der Mediatorin/des Mediators	7 h 8. Persönliche Kompetenz und Haltung: a)–f)
25.05.29	16.11.29	Bedürfnistheorie Bedürfnisse wahrnehmen, aussprechen, erfragen	Grundkenntnisse aus Psychologie, Sozial- und Kommunikationswissenschaften	7 h 4. Gesprächsführung, Kommunikation: e)

BERUFSKURS

immer freitags, 9 bis 17 Uhr · **175 Unterrichtseinheiten**

Kurs E	Tagesthemen	Inhalt nach BM-Standards	Inhalt nach ZMediatAusbV
23.11.29	Übung Phase 1: Auftragsklärung	Phasen der Mediation, Online-Mediation, Gesprächs- und Interventionstechniken	5 h 2. Ablauf und Rahmenbedingungen: a); b); c) aa) 2 h 7. Recht in der Mediation: a); d)
07.12.29	Übung Phase 2: Spiegeln, Umformulieren, Reframing	Phasen der Mediation, Online-Mediation, Gesprächs- und Interventionstechniken	7 h 2. Ablauf und Rahmenbedingungen: a) bb); b) dd)
14.12.29	Übung Phase 3: systemisches Fragen	Phasen der Mediation, Online-Mediation, Gesprächs- und Interventionstechniken Grundkenntnisse aus Psychologie, Sozial- und Kommunikationswissenschaften	7 h 2. Ablauf und Rahmenbedingungen: a) cc); b) dd)
11.01.30 18.01.30 25.01.30 01.02.30 22.02.30 01.03.30	Genogrammarbeit – eigene Konfliktgeschichte 6 Termine	Haltung der Mediatorin / des Mediators Selbsterfahrung und Selbstreflexion	42 h 8. Persönliche Kompetenz und Haltung: a)–f)
15.03.30	Übung Phase 3: visualisierende Interventionen	Phasen der Mediation Gesprächs- und Interventionstechniken	1 h 4. Gesprächsführung, Kommunikation: d); e) 3 h 3. Verhandlungstechniken: a)–b) 3 h 5. Konfliktkompetenz: c)
29.03.30	Übung Phase 3: sprachliche Interventionen	Phasen der Mediation Gesprächs- und Interventionstechniken	2 h 4. Gesprächsführung, Kommunikation: b) 5 h 5. Konfliktkompetenz: c)
12.04.30	Schwierige Themen: Krankheit, Sexualität, Tod, Kriminalität	Haltung der Mediatorin / des Mediators Selbsterfahrung und Selbstreflexion	3 h 2. Ablauf und Rahmenbedingungen: b) 4 h 4. Gesprächsführung, Kommunikation: b); e)
26.04.30	Ausbildungssupervision	Selbsterfahrung und Selbstreflexion	7 h 8. Persönliche Kompetenz und Haltung: a)–f)
10.05.30	Setting mit Besonderheiten: Familienmediation	Anwendungsbereich der Mediation	3 h 2. Ablauf und Rahmenbedingungen: b)–c) 3 h 3. Verhandlungstechniken: a)–b) 1 h 8. Persönliche Kompetenz und Haltung: a)–f)
24.05.30	Setting mit Besonderheiten: Trennungsmediation	Anwendungsbereich der Mediation Mediation und Recht	3 h 3. Verhandlungstechniken: a)–b) 3 h 2. Ablauf und Rahmenbedingungen: b)–c) 1 h 7. Recht in der Mediation: d); f)
14.06.30 28.06.30	Setting mit Besonderheiten: hierarchische Organisationen (Wirtschaft, …) 2 Termine	Anwendungsbereich der Mediation Mediation und Recht	12 h 4. Gesprächsführung, Kommunikation: c); e) 2 h 7. Recht in der Mediation: d)–g)
13.09.30 27.09.30	Setting mit Besonderheiten: Gruppen (Gemeinwesen, öffentlicher Raum, …) 2 Termine	Anwendungsbereich der Mediation	7 h 2. Ablauf und Rahmenbedingungen: b)–c) 7 h 4. Gesprächsführung, Kommunikation: c); e)
11.10.30	Übung Phase 3 und 4: kreative Interv., Kreativitätstechniken, Verhandeln	Phasen der Mediation Gesprächs- und Interventionstechniken	3 h 7. Recht in der Mediation: d); e); f) 4 h 3. Verhandlungstechniken: a)–b)
18.10.30	Übung Phase 3 und 4: körper- und interaktionsbezogene Interventionen	Phasen der Mediation Gesprächs- und Interventionstechniken	2 h 4. Gesprächsführung, Kommunikation: e) 5 h 5. Konfliktkompetenz: c)
01.11.30	rechtliche Fragen in der Mediation	Mediation und Recht	6 h 6. Recht der Mediation: a)–c) 1 h 7. Recht in der Mediation: a); b); c); f); g)
15.11.30	Entwicklungssupervision (Einzelsupervision), Fallsupervision (in der Gruppe)	Selbsterfahrung und Selbstreflexion Fallsupervision	7 h 8. Persönliche Kompetenz und Haltung: a)–f)
29.11.30	Systematisierung / Fallsupervision	Fallsupervision	2 h 2. Ablauf und Rahmenbedingungen: b), c) bb) 1 h 5. Konfliktkompetenz: a) 4 h 8. Persönliche Kompetenz und Haltung: a)–f)
13.12.30	Rückblick, Ausblick, Abschlußkolloquium, Abschied	Haltung der Mediatorin / des Mediators Selbsterfahrung und Selbstreflexion	7 h 8. Persönliche Kompetenz und Haltung: a)–f)

Gesamtumfang Präsenzkurs: 224 Unterrichtseinheiten (Grundkurs 35 · Aufbaukurs 14 · Berufskurs 175).

Zuzüglich Pausen, zzgl. 20 h Intervision, zzgl. Mediation und Co-Mediation, zzgl. Einzel-Fallsupervision gemäß ZMediatAusbV, zzgl. Lektürezeit. Bei Bedarf ist ein zusätzlicher Einzeltermin bei Kati Ziem möglich (ohne Zusatzkosten).

Die acht Bereiche der ZMediatAusbV (Anlage zu § 2 Absatz 3) und die in diesem Lehrgang darauf verwendeten Unterrichtseinheiten:
1. Einführung und Grundlagen der Mediation **21 UE** · **2.** Ablauf und Rahmenbedingungen der Mediation **41 UE** · **3.** Verhandlungstechniken und -kompetenz **13 UE** · **4.** Gesprächsführung, Kommunikationstechniken **37 UE** · **5.** Konfliktkompetenz **19 UE** · **6.** Recht der Mediation **6 UE** · **7.** Recht in der Mediation **12 UE** · **8.** Persönliche Kompetenz, Haltung und Rollenverständnis **75 UE**

IHRE AUSBILDERINNEN UND AUSBILDER

Jeannette Edler — Volljuristin und Mediatorin
Kati Ziem — Supervisorin und Mediatorin
Roland Straube — Ausbilder BM (Ausbildungsleitung), Supervisor SG
Dörte Holzke — Ausbilderin BM (Ausbildungsleitung)

Systemische Bildungsstätte am Büro Straube
Kuhtor, Hinter der Mauer 2 · 18055 Rostock · Tel. 0381 20 38 99 08 · Fax 0381 20 38 99 09 · info@die-bildungsstaette.de · www.systemische-bildungsstaette.de